

Protokoll

über die 11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales
der Stadt Wedel am Dienstag
dem 22.10.2019, im Sitzungsraum Vejen des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion:

Frau Regina Brodersen
Herr Lutz Degener
Herr Julian Fresch
Frau Ursula Lauenstein

Vorsitzender

WSI:

Frau Gudrun Nagel

stellv. Vorsitzende

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Frau Karin Blasius
Frau Aysen Ciker
Frau Friederike von Nobbe

SPD-Fraktion:

Frau Meltem Adal
Frau Heidi Keck
Herr Norman Rothe

FDP-Fraktion:

Frau Andrea Spangenberg

Fraktion DIE LINKE:

Frau Barbara Kautz

Seniorenbeirat:

Herr Hans-Wolfgang Mühlenbein

Jugendbeirat:

Frau Margarita Alieva

Schriftführerin
Fachbereichsleiter


Gisela Rawald	Seniorenbüro
Claudia Bakan	DRK Ortsverein Wedel
Heico Lange	DRK Ortsverein Wedel
Heiko Westphal	DRK Ortsverein Wedel
Renate Palm	AWO Ortsverein Wedel
Georg Palm	AWO Ortsverein Wedel
Kerstin-Anje Malenke	AWO Ortsverein Wedel
Arne Müller	AWO Ortsverein Wedel
Mareike Jaeger	Die VILLA
Sadi Ünlü	Die VILLA
Felix Schnor	Bündnis 90/Die Grünen

Frau Felicia Paulina Verter

Um 19:00 Uhr begrüßt der Vorsitzende Herr Fresch alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung. Die nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkte wurden nach einstimmiger Abstimmung gestrichen, da es hier keinen Beratungsbedarf gab. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

- 1.) Einwohnerfragestunde
- 2.) Anhörung der Beiräte
 - 2.1 Antrag des Seniorenbeirats;
hier: Würdigung des ehrenamtlichen Engagements
Vorlage: MV/2019/092



- 3.) Protokollgenehmigung, hier Protokoll der 10. Sitzung vom 03.09.2019.
 - 4.) Berichtswesen der Stadt Wedel
 - 4.1 Jahresberichte der Wedeler Tagesstätten für das Jahr 2018
Vorlage: MV/2019/089
 - 4.2 Jahresbericht 2018 der Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Wedel e.V.;
hier: Tätigkeitsbericht der Sozialberatungsstelle
Vorlage: MV/2019/086
 - 4.3 Berichtswesen der Stadt Wedel;
hier: Jahresbericht des Seniorenbüros 2018/2019
Vorlage: MV/2019/084
 - 4.4 Anfrage des Seniorenbeirats;
hier: Heimplätze in den Wedeler Alten- und Pflegeheimen
- Unterlage wird nachgereicht -
 - 5.) Konzept 2019 für "Die Villa"
Vorlage: BV/2019/093
 - 6.) Bestellung einer*s Beauftragten für Menschen mit Behinderung;
hier: Erlass einer Satzung
Vorlage: BV/2019/126
 - 7.) Mitteilungen und Anfragen
 - 7.1 Anfrage der SPD-Fraktion;
hier: Frauen/Gleichstellung
Vorlage: MV/2019/090
 - 7.2 Der BAG- Infobrief NR. 46 ist unter wedel.de im
Bürgerinformationssystem/Sitzungskalender bei der Einladung für diesen
Ausschuss/Informationen zu finden.
 - 8.) Richtlinien über die Vergabe des Sozialpreises der Stadt Wedel
Vorlage: BV/2019/080/1
 - 8.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen
 - 9.) Unterrichtung der Öffentlichkeit
- 

Öffentlicher Teil:

1.) Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

2.) Anhörung der Beiräte

Der Jugendbeirat und der Seniorenbeirat haben jeweils nichts berichten.

2.1.) Antrag des Seniorenbeirats; hier: Würdigung des ehrenamtlichen Engagements Vorlage: MV/2019/092

Frau Reimer berichtet, dass das Büro der Ehrenamtskarte Schleswig-Holstein sowie die Wedeler Kaufleute angeschrieben wurden, um Möglichkeiten zu erörtern, wie das Bonusangebot in und um Wedel verbessert werden könnte. Bisher gab es keine große Resonanz. Vom Büro gab es die Rückmeldung, dass sie vor Ort auf Multiplikatoren angewiesen sind, um Angebote zu akquirieren.

Herr Fresch initiiert ein Treffen zwischen Vertretern der Wedeler Kaufleute, des Büros der Ehrenamtskarte Schleswig-Holstein sowie der Verwaltung, mit der Zielsetzung das Angebot für Wedel zu verbessern.

Zu gegebener Zeit wird im Ausschuss über das Gesprächsergebnis berichtet.

3.) Protokollgenehmigung, hier Protokoll der 10. Sitzung vom 03.09.2019.

Aus dem Gremium wird aufgrund der entsprechenden Passage unter Tagesordnungspunkt 6 im Protokoll daran erinnert, dass die Verwaltung zur Sitzung am 12. November 2019 die Vertreter*innen der Lebenshilfe nochmals einladen soll, da noch Fragen zum Jahresbericht bestehen.

Unter Tagesordnungspunkt 4.1 wird der Satz „Die SPD beantragt folgende Änderungen“ geändert in „Folgende Änderungen werden beantragt“.

Der Ausschuss beschließt mit 11 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen:

Das Protokoll wird mit dieser Änderung genehmigt.



4.) Berichtswesen der Stadt Wedel

4.1.) Jahresberichte der Wedeler Tagesstätten für das Jahr 2018 Vorlage: MV/2019/089

Herr Westphal stellt für das DRK, Ortsverein Wedel, den vorliegenden Bericht vor. Er berichtet, dass aufgrund einer großen Nachfrage ein Boule-Platz errichtet wurde und dass es rund 20 Interessenangebote gibt, die Menschen zum Gedankenaustausch anregen sollen.

Frau Palm stellt den Bericht der AWO, Ortsverein Wedel, vor. Sie erläutert, dass in dem Jahr keine besonderen Vorkommnisse waren. Es sei spürbar, dass mehr Menschen ihre Mobilität durch Hilfsmittel verbessern und damit vor Ort Angebote nutzen können.

Herr Palm verdeutlicht, dass das positive Ergebnis für 2018 erreicht werden konnte, weil Eigenmittel eingesetzt wurden.

Hinsichtlich der Gewinnung von ehrenamtlichen Helfer*innen wurden alle Mitglieder unter 75 angeschrieben (ca. 150 Personen). Aus diesem Kreis gab es zwei Rückmeldungen. Es gibt keine Aufwandsentschädigung, da die Satzung geändert werden müsste.

Herr Fresch dankt beiden Verbänden für die gute Arbeit und die Angebotspalette, auf die die Bürger*innen in Wedel zurückgreifen können.

4.2.) Jahresbericht 2018 der Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Wedel e.V.; hier: Tätigkeitsbericht der Sozialberatungsstelle Vorlage: MV/2019/086

Frau Malenke und Herr Müller stellen ihren Bericht vor und berichtet über die Highlights und Probleme in ihrer Arbeit. Problematisch ist weiterhin der angespannte Wohnungsmarkt, die Sprachbarriere bei vielen Ratsuchenden mit Migrationshintergrund, die Komplexität der auszufüllenden Formulare von den Hilfesuchenden... Weiterhin wird die Problemlösung bei Behörden, Krankenkassen etc. durch den Einsatz von Hotlines erschwert.

Allgemein ist eine Problemstellung, dass viele Vorgängen nur noch online funktionieren und somit manche Menschen gesellschaftlich abgehängt werden.

Herr Fresch fragt nach, ob die Sozialberatungsstelle wieder über WLAN verfügt. Die AWO erklärt, dass es noch kein WLAN gibt, aber das Internet wieder freigeschaltet worden ist.

Es gibt eine Nachfrage zum Bundesteilhabechancengesetz; da dieses maßgeblich in den Aufgabenbereich des Jobcenters fällt, können hierzu keine fundierten Aussagen getroffen werden.

Abschließend verabschiedet Herr Palm sich, da er das letzte Mal als Geschäftsführer der AWO dieses Gremium besucht hat. Der Ausschuss für Jugend und Soziales bedankt sich für seine langjährige Arbeit.



**4.3.) Berichtswesen der Stadt Wedel;
hier: Jahresbericht des Seniorenbüros 2018/2019
Vorlage: MV/2019/084**

Frau Rawald verabschiedet sich nach beinahe zehnjähriger Tätigkeit im Seniorenbüro. Ihr Nachfolger Herr Bauermeister wird zum 18.11.2019 seine Arbeit hier aufnehmen und eine kurze Einarbeitung erhalten. Er wird sich im Ausschuss am 12.11.2019 voraussichtlich vorstellen.

Schwerpunkte in der Arbeit des Seniorenbüros sind die Beratung von Angehörigen Pflegebedürftiger sowie finanziell bedürftiger Menschen. Probleme ergeben sich auch hier bei der Unterstützung bei der Suche von angemessenem Wohnraum, da der Wohnungsmarkt immer schwieriger wird. Weiterhin ist der Bürokratismus eine Beratungshürde.

Frau Rawald geht auf Fragen zum Bericht ein.

Herr Fresch erkundigt sich nach dem Projekt „Lückenfüller“. Frau Rawald berichtet, dass es derzeit viele Ehrenamtliche gibt, die Nachfrage jedoch zu gering ist; das Angebot muss weiter publik gemacht werden, die Bekanntheit muss gesteigert werden.

Ein Zukunftsthema für das Seniorenbüro könnte nach Vorstellung Frau Rawalds sein, Wedel zur „Demenzfreundlichen Stadt“ zu machen, zum Beispiel durch Demenzzottesdienste und spezielle Angebote für Angehörige von Demenzerkrankten.

Es wird kurz diskutiert, welche Probleme sich aus dem Fachkräftemangel im Pflegebereich ergeben.

Sodann wird Frau Rawald von Herr Fresch mit warmen Worten gedankt und verabschiedet.

**4.4.) Anfrage des Seniorenbeirats;
hier: Heimplätze in den Wedeler Alten- und Pflegeheimen
- Unterlage wird nachgereicht -**

Die vorgelegte aktualisierte Präsentation wird zur Kenntnis genommen.

**5.) Konzept 2019 für "Die Villa"
Vorlage: BV/2019/093**

Herr Fresch begrüßt Frau Jaeger und Herrn Ünlü, die die Arbeit der Villa und das Konzept für die Einrichtung kurz vorstellen.
Es folgt eine Diskussion.

Die geänderten Öffnungszeiten werden wohlwollend zur Kenntnis genommen, es haben damit mehr Menschen die Möglichkeit, das Angebot zu nutzen, die vormittags verhindert sind. Am frühen Abend und an den Wochenenden nutzen verschiedene Gruppen das Haus für ihre jeweiligen Angebote und Veranstaltungen.

Das Angebot soll für alle Wedeler*innen zur Verfügung stehen, es findet keine Quartiersarbeit wie im Stadtteilzentrum „mittendrin“ statt. Das Besucherklientel



verändert sich dadurch, dass es älter wird. Das Angebot steht allen Menschen zur Verfügung, auch wenn gerade keine Probleme zu lösen sind.

Das Projekt „Jugendcafé“, das vom Jugendbeirat angedacht ist, befindet sich noch in der Planung; aufgrund der Vielzahl von aktuellen Projekten wurde entschieden, nacheinander diese abzuarbeiten. Die Grundidee ist, den Abbau von Vorurteilen unter Jugendlichen weiter abzubauen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Konzept keine klare Zieldefinition/-orientierung hat; es seien zwar drei Oberziele formuliert worden, jedoch fehlten dazu passende Unterziele.

Es wird hinterfragt, wie das Konzept bei Kenntnis der Entwicklung des städtischen Haushaltes ausgesehen hätte. Herr Waßmann erklärt dazu, dass die Verwaltung zu der Bedarfsermittlung steht. Die Kosten für die Honorarkraft waren bereits in den Haushalt eingeworben. Die BFD-Stellen werden zentral für das ganze Haus eingeworben; hier ist derzeit unklar, ob die VILLA eine Stelle erhalten wird.

Weiterhin wird heute das Konzept diskutiert, die Haushaltsberatungen folgen.

Sodann bittet Herr Fresch um Abstimmung:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat mit 8 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen:

Der Rat möge das Konzept 2019 als Grundlage für die weitere Arbeit der VILLA beschließen.

**6.) Bestellung einer*s Beauftragten für Menschen mit Behinderung;
hier: Erlass einer Satzung
Vorlage: BV/2019/126**

Es werden folgende Änderungen (kenntlich durch fett, kursiv und unterstrichen) für den Satzungstext beantragt:

Unter „§ 1 Rechtsstellung Absatz 2“:

Der*die Behindertenbeauftragte ist ehrenamtlich tätig, unabhängig und nicht an Weisungen gebunden.

[...]

Absatz 7:

Der*die Behindertenbeauftragte verfügt über ein Antragsrecht in allen Gremien der Stadt Wedel für die Angelegenheiten, die die von ihm vertretene gesellschaftlich bedeutsame Gruppe betreffen.

„§ 2 Aufgabenfelder“

Zu den Aufgaben der*des Beauftragten für Menschen mit Behinderung zählen:



Beratung der gewählten politischen Vertreter*innen der Kommune bei den
Entscheidungen zu Inklusionsmaßnahmen
[...]

Herr Fresch bittet um Abstimmung der Vorlage mit den beantragten Änderungen:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen:

Der Rat der Stadt Wedel möge die Satzung für die*den Beauftragte*n für Menschen
mit Behinderungen der Stadt Wedel beschließen.

7.) Mitteilungen und Anfragen

**7.1.) Anfrage der SPD-Fraktion;
hier: Frauen/Gleichstellung
Vorlage: MV/2019/090**

Frau Drexel wurde entschuldigt, da sie leider verhindert war.

Der Vorschlag aus der Mitteilungsvorlage zur Durchführung eines parteiübergreifenden
Workshop wird positiv zur Kenntnis genommen. Dazu soll zunächst ein Meinungsbild aus
den verschiedenen Fraktionen abgefragt werden. Frau Drexel kann lediglich bei der
Organisation und bei der Suche einer Moderation unterstützend tätig sein, die Planung und
Durchführung kann aber von der Verwaltung nicht geleistet werden.

Frau Drexel wird in der Sitzung am 12.11.2019 anwesend sein, um weitere Schritte
abzuklären.

**7.2.) Der BAG- Infobrief NR. 46 ist unter wedel.de im
Bürgerinformationssystem/Sitzungskalender bei der Einladung für diesen
Ausschuss/Informationen zu finden.**

Der Infobrief wurde zur Kenntnis genommen.

**8.) Richtlinien über die Vergabe des Sozialpreises der Stadt Wedel
Vorlage: BV/2019/080/1**

Die Vorlage wird heute erneut vorgelegt, da sich aus den Datenschutzbestimmungen noch
Anforderungen an die Richtlinie ergeben hatten. Der Datenschutzbeauftragte weist darauf
hin, dass zukünftig die Richtlinie in eine Satzung überführt werden muss, um Daten
erheben zu dürfen. Die Verwaltung wird beizeiten einen Satzungsentwurf vorlegen.

Sodann bitte Herr Fresch um Abstimmung:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat mit 13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen:

Der Rat der Stadt Wedel möge die dieser Vorlage beigelegte Änderung der Richtlinien
für die Vergabe des Sozialpreises der Stadt Wedel beschließen.



8.1.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen

Es gibt von Verwaltungsseite nichts zu berichten.

Die Verwaltung wird gebeten, eine Stellungnahme der Justiziarin zum Erfordernis, die Adressen der Wohnunterkünfte in der Gebührensatzung zu benennen, der Politik bis zur nächsten Sitzung per E-Mail vorab zuzustellen. Es gibt Irritationen darüber, dass entgegen der bisherigen Praxis die Adressen klar benannt werden.

Weiterhin wird darum gebeten, die Unterkünfte im alten Gebührenverzeichnis aufzuschlüsseln, um eine Vergleichbarkeit der alten und neuen Gebührensätze herzustellen.

9.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Es gab keinen nicht-öffentlichen Teil.

Um 21:10 Uhr dankt Herr Fresch allen Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Julian Fresch
Vorsitzende/r

Manuela Mohn
Schriftführer/in

Datum der
Unterschrift _____

